Grußwort



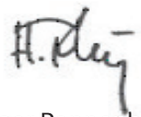
Sehr verehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Wochen und Monaten wurde die Forderung nach einem Antidoping-Gesetz in Deutschland von Seiten der Politik wie auch von Sportlerinnen und Sportlern stetig lauter. So haben die Justizministerinnen und Justizminister auf ihrer Konferenz im Juni 2013 nicht nur den Beschluss der Mitgliederversammlung des Deutschen Olympischen SportBundes zur Kenntnis genommen, sondern sich auch für eine Verbesserung der strafrechtlichen und strafverfahrensrechtlichen Bekämpfung des Dopings im Sport ausgesprochen.

Aber was soll und was kann ein Antidoping-Gesetz leisten? Was wird bisher getan und was würde man gern tun? Ist der Kampf gegen Doping gar aussichtslos? Diesen und weiteren Fragen werden unsere Referenten auf dem Symposium nachgehen. Ich freue mich auf eine interessante Diskussion, die nicht nur die unterschiedlichen Blickwinkel und Sichtweisen deutlich machen, sondern auch die Möglichkeiten und eventuell auch die Grenzen eines Antidoping-Gesetzes aufzeigen wird.

Ich wünsche uns einen offenen Austausch und anregende Gespräche.

Ihr



Dr. Holger Poppenhäger

Programm

13:00 Begrüßung
Dr. jur. Wolfram Eberbach, Beratung & Organisation

Einleitung
Dr. jur. Holger Poppenhäger, Thüringer Justizminister

13:20 Doping: Was wird heute verwendet - was morgen?
Prof. Dr. med. Wilhelm Bloch

13:45 Wie wird der Abstand zwischen Dopern und Dopinganalytik verkürzt?
Dr. Hans Geyer

14:10 WADA, Dopingbekämpfung:
Was wird heute getan - was würde man gern tun?
Dr. jur. Marius Breucker

14:30 NADA, Dopingbekämpfung:
Was wird heute getan - was würde man gern tun?
Dr. jur. Lars Mortsiefer

14:50 Kaffeepause

15:15 Was soll und was kann ein Antidoping-Gesetz - Die Sicht des DOSB
Rainer Brechtken

15:35 Können Gesetze Doping verhindern? Zu den Grenzen einer Antidoping-Gesetzgebung
Dr. jur. Clemens Prokop

16:00 Dopingbekämpfung:
Was ein Gesetz regeln kann - und soll
Prof. Dr. med. Dr. jur. Heiko Striegel

16:25 Kaffeepause

16:45 Diskussion
Moderation: Christiane Kohl, Süddeutsche Zeitung

17:45 Schlusswort
Heike Taubert, Thüringer Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit

18:00 Ende der Veranstaltung

Referenten



Prof. Dr. med. Wilhelm Bloch
ist seit 2004 Universitätsprofessor für Molekulare und Zelluläre Sportmedizin am Institut für Kreislaufforschung und Sportmedizin der Deutschen Sporthochschule und Mitglied der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Seit 2011 ist er Leiter des Wissenschaftsrats der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP) sowie Vizepräsident der Gesellschaft.



Dr. Hans Geyer
ist stellvertretender Leiter des von der World Anti Doping Agency (WADA) akkreditierten Dopinglabors in Köln und Geschäftsführer des Zentrums für Präventive Dopingforschung der Deutschen Sporthochschule Köln.



Dr. jur. Marius Breucker
ist Rechtsanwalt und Lehrbeauftragter der Hochschule Pforzheim, Dozent an der Hochschule der Polizei in Münster und der Akademie der Polizei Baden-Württemberg sowie Ausbilder in Arbeitsgemeinschaften für Rechtsreferendare. Er fungierte als Sachverständiger vor dem Sportausschuss des Deutschen Bundestages, ist Schiedsrichter am Deutschen Sportschiedsgericht und ständiger Berater und Vertreter der Welt Anti-Doping Agentur (WADA) und anderer Anti-Doping-Organisationen.

Referenten



Dr. jur. Lars Mortsiefer
war 2010 - 2011 kommissarischer Leiter der Abteilung Recht und Verwaltung der NADA. Seit 2011 ist er Ressortleiter Recht und Vorstandmitglied der NADA und seit 2012 Syndikusanwalt und Mitglied der AG-Sportrecht im deutschen Anwaltsverein.



Rainer Brechtken
war u.a. 1980 – 2001 Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg und 1992 – 1996 Politischer Staatssekretär im Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg. Seit 2000 ist er Präsident des Deutschen Turner-Bundes und seit 2008 Vorsitzender der Konferenz der Spitzenverbände im DOSB.



Dr. jur. Clemens Prokop
war 2004 - 2011 Direktor des Amtsgerichtes Kelheim, seit 2011 ist er Direktor des Amtsgerichtes Regensburg. 1997 - 2001 war er Vizepräsident des Deutschen Leichtathletik-Verbandes, welchem er seit 2001 als Präsident vorsteht.



Prof. Dr. med. Dr. jur. Heiko Striegel
ist seit 2010 Außerplanmäßiger Professor für Sportmedizin (Tübingen). Seit 2005 fungiert er als Anti-Doping Beauftragter des Landessportverbandes Baden-Württemberg und Mitglied der Kommission Recht der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA). Weiterhin ist er stellvertretender ärztlicher Direktor der Abteilung Sportmedizin, Medizinische Universitätsklinik Tübingen, Geschäftsführer der Sport Medizin Stuttgart GmbH und Mannschaftsarzt des VfB Stuttgart.

ANMELDUNG

zum Symposium
„Kampf gegen Doping - Was soll und kann ein Antidoping-Gesetz?“
15. Oktober 2013

Es wird eine rechtzeitige Anmeldung empfohlen, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist (durch Sitzplatzkapazitäten maximal 150 Teilnehmer). Die Anmeldung kann per E-Mail oder Fax erfolgen.

Thüringer Justizministerium
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Werner-Seelenbinder-Straße 5
99096 Erfurt

Fax: 0361 – 37 95 848
E-Mail: presse@tjm.thueringen.de

Anmeldeschluss: 7. Oktober 2013

Veranstaltungsort
Collegium Maius, Michaelisstr. 39, 99084 Erfurt

Parken
Hinweis: Parkmöglichkeiten befinden sich im Parkhaus „Domplatz“ in der Bechtheimer Straße 1, 99084 Erfurt. Vom Domplatz erreichen Sie das Collegium Maius in 5 Gehminuten durch die Pergamentergasse.

Herausgeber: Thüringer Justizministerium
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Werner-Seelenbinder-Straße 5
99096 Erfurt

Titelfoto: Christoph Vogel

SYMPOSIUM

Kampf gegen Doping -

Was soll und was kann ein Antidoping-Gesetz?



15. Oktober 2013, 13:00 Uhr

Erfurt, Collegium Maius, Michaelisstr. 39

Freistaat Thüringen Justizministerium

Freistaat Thüringen Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit